

# **Presse- und Informationsdienst des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach**

**Presse-Information Nr.: 016-2013**

Dienstag, 19. März 2013

## **Vielfalt der Vinothek gibt es nur im Kloster Bronnbach**

### **Edle Weine aus den drei Anbaugebieten des „Lieblichen Taubertals“ vereint**

Im Jahr 2007 entstand im ehemaligen Cellarium des Klosters Bronnbach ein Weinkeller mit ganz besonderem Ambiente, die Vinothek Taubertal. Im historischen Gemäuer, unterhalb des Prälatenbaus, kann seitdem die größte zusammengefasste Auswahl von Weinen aus dem Taubertal mit über 100 Weinen bestaunt werden. Die Vinothek ist nach der eingeschränkten Winteröffnungszeit ab Samstag, 23. März, wieder täglich geöffnet.

„Selbstverständlich können auch einzelne Weine verkostet werden“, erklärt Landrat Reinhard Frank. 21 Taubertäler Weingüter und -genossenschaften stellen in jeweils einem Regal bis zu fünf ihrer Erzeugnisse vor, die von interessierten Weinliebhabern gekauft oder im Rahmen einer Weinprobe zum Thema „Weinreisen durch das Taubertal“ verkostet werden können. „Die Vielfalt an Weinen unterschiedlicher Betriebe aus dem Taubertal wird an keinem anderen Ort geboten und macht die Vinothek in Bronnbach zu etwas ganz Besonderem. Das ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal“, ist Landrat Frank überzeugt.

Da Weine aus allen drei Anbaugebieten angeboten werden, wird die weinrechtliche Teilung des Taubertals in Baden, Württemberg und Franken überwunden. Die Weineinheit Taubertal wird auch durch die seit sechs Jahren erfolgreiche Reihe „Weinkulturland Taubertal“ gefördert, welche eine fabelhafte Gelegenheit bietet, die heimischen Weine kennen zu lernen. Der historische Charakter des Kellers blieb bei der Restaurierung erhalten. „Die Vinothek trägt deshalb wunderbar zum Gesamtkonzept des kulturellen, geistigen und wissenschaftlichen Zentrums bei, zu dem sich Bronnbach inzwischen entwickelt hat“, sagt Landrat Frank.

Weinproben sind beispielsweise in Verbindung mit einer Führung oder einem Rundgang durch den klostereigenen Weinberg möglich. Sehr beliebt sind vor allem die weinseligen

Führungen mit dem Jakobspilger. Hierbei lernen die Besucher die Klosteranlage bei einer Führung kennen, erfahren Interessantes über die Klostergeschichte und verkosten bei der Weinprobe fünf edle Tropfen aus der Vinothek Taubertal. „Die Führungen mit dem Jakobspilger ergänzen sich bestens mit dem Wanderangebot auf dem Jakobsweg durch den Odenwald, das Main- und das Taubertal“, beschreibt Jochen Müssig, Dezernent im Landratsamt und Geschäftsführer des Tourismusverbandes „Liebliches Taubertal“, den ganzheitlichen Ansatz der Tourismusarbeit: „Im Kloster Bronnbach werden Weingenuss, Kultur, Wandern und Erholungslandschaft auf attraktive Weise geeint.“

Nähere Informationen zur Vinothek Taubertal und zum Jakobsweg gibt es beim Tourismusverband „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon 09341/82-5806, E-Mail: [touristik@liebliches-taubertal.de](mailto:touristik@liebliches-taubertal.de), Internet: [www.liebliches-taubertal.de](http://www.liebliches-taubertal.de), oder direkt beim Eigenbetrieb Kloster Bronnbach, Telefon 09342/935 20 20 20, E-Mail [info@kloster-bronnbach.de](mailto:info@kloster-bronnbach.de), Internet [www.kloster-bronnbach.de](http://www.kloster-bronnbach.de). tlt



**BILD:**

Erlesene Weine aus den Taubertäler Anbaugebieten Baden, Württemberg und Franken werden in der Vinothek im Kloster Bronnbach vorgestellt und können verkostet werden. Foto: Tourismusverband „Liebliches Taubertal“, Peter Frischmuth

*Die Verwendung des Fotos ist nur honorarfrei im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung und dem Copyrighthinweis „Tourismusverband Liebliches Taubertal, Peter Frischmuth“.*

---

**Medienkontakt:** Eigenbetrieb Kloster Bronnbach, c/o Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Büro des Landrats, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon 09341/82-5612, Telefax 09341/82-5690, [pressestelle@main-tauber-kreis.de](mailto:pressestelle@main-tauber-kreis.de)